



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > [Presse](#) > **Pressemitteilungen**

Pressemitteilungen

FÜRACKER: FINANZ- UND HEIMATMEDAILLE FÜR EHEMALIGEN HOFBRÄU-CHEF DR. MICHAEL MÖLLER! Festakt zum Wechsel des Direktors beim Staatlichen Hofbräuhaus München // Bayerisches Traditionsunternehmen seit 1. Januar 2026 unter Leitung von Dr. Jörg Lehmann

4. Februar 2026

„Das Staatliche Hofbräuhaus ist weltweiter Imageträger für das bayerische Lebensgefühl. Es vereint seit über 400 Jahren Tradition, Heimat, Braukunst und Gemütlichkeit. 25 Jahre war Dr. Michael Möller das Gesicht unserer Traditionsbrauerei – und das höchst erfolgreich. Seit 2000 konnte Hofbräu den Umsatz um 130 Prozent und den Exportabsatz um über 380 Prozent steigern. Hofbräu ist durch das vorausblickende Handeln von Dr. Möller auch für die Zukunft bestens aufgestellt. Im Namen der Staatsregierung danke ich Ihnen für Ihren besonderen jahrzehntelangen Einsatz bei Hofbräu. Als Ausdruck dieser Wertschätzung für die Verdienste um den Freistaat Bayern darf ich Ihnen heute die Finanz- und Heimatmedaille verleihen. Für Ihren Ruhestand wünsche ich Ihnen alles erdenklich Gute, Gesundheit und persönliches Wohlergehen!“, sagte Finanz- und Heimatminister Albert Füracker bei der Überreichung der Medaille am Mittwoch (4.2.).

Seit dem 1. Januar 2026 leitet Dr. Jörg Lehmann die Geschicke eines der ältesten Unternehmen in München und Bayern mit aktuell rund 144 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. „Dr. Jörg Lehmann ist für seine neue Aufgabe bestens qualifiziert. Er ist versierter Kenner der Brauerei-Szene und hat seine Manager-Qualitäten eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Ich wünsche Ihnen viel Erfolg an der Spitze der bayerischen Traditionsbrauerei und freue mich auf eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit!“, so Finanz- und Heimatminister Albert Füracker.

Dr. Michael Möller sagte: „Über 25 Jahre die Geschicke des Staatlichen Hofbräuhaus in München national und international steuern zu dürfen – ich hätte es beruflich nicht besser treffen können. Mit dem einzigartigen Hofbräuhaus und der damit verbundenen großartigen Sympathie zur Marke eine besonders spannende Aufgabe. Als mittelständische Brauerei konnten wir uns über die gesamte Zeit gegen den Markttrend behaupten, unsere Absätze steigern und wirtschaftlich sehr erfolgreich sein. Ein großes Dankeschön an die ganze ‚HB-Familie‘, angefangen von unseren Mitarbeitern bis zu unseren Partnern und Freunden in vielen Ländern der Welt.“

Der neue Direktor Dr. Jörg Lehmann betonte: „Nach Jahren in verschiedenen Regionen ist es eine Fügung, nun für das Staatliche Hofbräuhaus in meiner Wahlheimat München tätig zu sein. Ich habe hier ein kerngesundes Unternehmen mit einer weltbekannten Marke vorgefunden. Mein Ansatz ist es, diese Stärken weiter auszubauen und den Markenkern noch präziser herauszuarbeiten.“

Der gebürtige Berliner Dr. Jörg Lehmann studierte nach seinem Abitur Brauwesen und Getränketechnologie an der TU München/Weihenstephan und promovierte anschließend am dortigen Lehrstuhl für Technologie der Brauerei I. Nachdem er in verschiedenen Brauereien als Produktionsleiter tätig war, führte er die Geschäfte bei der Paulaner Brauerei Gruppe GmbH & Co. KGaA.

Anschließend wechselte er zur Kulmbacher Brauerei AG als Sprecher des Vorstands. Seit dem 1. Januar 2026 leitet er nun als Brauereidirektor die Geschäfte des Staatlichen Hofbräuhauses. Dr. Jörg Lehmann folgt auf Dr. Michael Möller, der seit September 2000 Direktor des Staatlichen Hofbräuhauses war und seine erfolgreiche Tätigkeit Ende 2025 auf eigenen Wunsch beendet hat.

Bereits 1589 durch Herzog Wilhelm V. von Bayern als „Herzogliches Hofbräuhaus in München“ gegründet, ist das Staatliche Hofbräuhaus in München heute ein rechtlich unselbständiger Teil der Staatsverwaltung unter Aufsicht des Bayerischen Staatsministeriums der Finanzen und für Heimat. Seine Biere und Gaststätten sind international bekannt und ein wichtiger Imageträger für den Tourismus in Bayern sowie den bayerischen Biermarkt im In- und Ausland. Seit 1988 finanziert sich Hofbräu vollständig aus eigener Liquidität. Rund 30 Millionen Euro Gewinne wurden seit 1995 an den Staatshaushalt abgeführt.

Die Finanz- und Heimatmedaille ist eine Auszeichnung des Freistaates Bayern, die Personen und Institutionen für besondere Verdienste in der bayerischen Finanz- und Heimatpolitik ehrt. Verliehen wird sie durch das Staatsministerium der Finanzen und für Heimat. Die Medaille würdigt langjährige Leistungen in der Finanzverwaltung, Haushaltspolitik sowie den Erhalt der bayerischen Kultur und Identität. Ziel ist es, das Engagement für eine solide Finanzpolitik und eine lebendige Heimatkultur zu fördern und anzuerkennen.

Hinweis für die Redaktionen:

Bilder der Veranstaltung stehen im Nachgang unter <https://www.stmfh.bayern.de/aktuelles/presseгалerie/> zum Download bereit.

Weiterführende Links:

- <https://www.stmfh.bayern.de/aktuelles/presseгалerie/>

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

[Inhalt](#)

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

[Barrierefreiheit](#)

